

Kirche in 1Live | 29.05.2024 floatend Uhr | Manuela Kraft

Immer. Echt. Für alle.

"Wenn ich ein paar Stunden bei einem Konzert bin, dann bin ich ganz ich selbst, dann kann ich so sein, wie ich bin. Dann kennt mich niemand, dann bin ich ich. Sonst geht das nicht."

Dieser Satz trifft mich. Sarah ist biologisch als Frau geboren, fühlt sich als Mann und nennt sich Andreas. Gespürt hat er das ganz früh, als Kind. Immer wieder versucht er das seinen Eltern klarzumachen. Als Andreas mit 17 Jahren seinen Eltern sagt, dass er als Mann leben will, drohen sie mit Rausschmiss, dem Abbruch der finanziellen Unterstützung und sie sagen: "Dann bist Du nicht mehr unser Kind!"

Mir kommen die Besuche bei meiner Großtante in den Sinn. Eine strenge Frau mit wenig Mitgefühl. Bei Besuchen verstellen wir uns da immer, vermeiden politische Themen und versuchen, uns vorbildlich zu benehmen. Danach sind wir fix und fertig. Andreas macht das sein ganzes Leben lang: Er versteckt, wer er wirklich ist.

Warum ist es so schwer, sich auf die Gefühle von Menschen einzulassen und zu akzeptieren, dass sie sind, wie sie sind; Sie dabei zu unterstützen, statt sie von sich zu stoßen?

Wenn ich es schaffe, wahrzunehmen und zu akzeptieren, was ein Mensch sich für sich und sein Leben wünscht, gewinnen dann nicht alle was? Wahrheit und echtes Miteinander; Lebensfreude und Verbundenheit? Und das nicht nur für ein paar Stunden wie bei Andreas, wenn er ausgeht. Sondern immer. Und echt. Für alle.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel